

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1966)**

Heft 206

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

letzten Jahren experimentell gewonnenen Kenntnissen folgende Anschauung über die Wirkung von Heilquellen vertreten: Abgesehen von der therapeutisch positiv zu bewertenden allgemeinen Umstimmung, wie sie durch den Klima- und Milieuwechsel in einem Bäderkurort hervorgerufen wird, und abgesehen von den therapeutisch ebenfalls positiven Effekten eines warmen Bades an sich, wie Druckentlastung, Einfluss auf Kreislauf, Atmung und Gewebe, darf den Mineralsalzbädern noch eine zusätzliche Wirkung zugesprochen werden. Wie aus den letzterwähnten Versuchen hervorging, üben die perkutan aufgenommenen Mineralsalze in der Haut selbst bestimmte Wirkungen aus, und zwar gewisse Reizwirkungen auf die Hautkapillaren und Veränderungen der Hautpermeabilität. Da bekannt ist, dass verschiedene

Mineralsalz-Ionen, z. B. das Magnesium-Ion, das in den Heilquellen weit verbreitet ist, die Tätigkeit von Enzymen und Enzymgruppen zu beeinflussen vermögen, so ist es eigentlich naheliegend in der Wirkung der eingedrungenen Mineralsalze primär eine solche auf die Hautenzyme zu sehen. Man denkt unter anderem an die Freisetzung gefässwirksamer, hormonaler Wirkstoffe wie Acetylcholin, Histamin oder Bradykinin. Eine Folge davon wäre dann, teils über das Kapillar- und Blutgefässsystem, teils auf neurovegetativer Basis eine Beeinflussung und Umstimmung des gesamten Organismus. Es ist Aufgabe der künftigen balneologischen Forschung, sich mit diesen Problemen eingehend zu befassen, um hierdurch weitere Einblicke in die Wirkungsweise der Heilwässer zu gewinnen.

Fortbildungstagung des Schweizerischen Bundes der Therapeuten für Cerebralgelähmte

Ruth Koerber, Cureyia/Lugano

Am 1., 2., 3. Oktober hielt dieser Verband in Basel seine jährlich einmal stattfindende Tagung ab. In diesem Bund sind diejenigen Personen vereint, welche sich mit der Behandlung cerebral-parethischer Kinder nach der Bobath-Methode befassen; also Beschäftigungstherapeuten, Sprachtherapeuten, Krankengymnasten u. Aerzte aus den in der ganzen Schweiz verteilten 20 Behandlungszentren.

Am 1. Nachmittag wurde das Kinderheim Sonnenhof in Arlesheim besichtigt, in welchem sich unter anderen Kindern eine gewisse Anzahl geistig sehr stark geschädigter C.P.-Kinder befinden, welche dort nach antroposophischen Grundsätzen behandelt werden. Es war äusserst interessant, diese ganz andere Art der Behandlung einmal kennen zu lernen, soweit dies in so kurzer Zeit möglich war.

Der Samstag und Sonntag stand unter dem Motto: «Perzeptionsstörungen». Das sind Störungen in der Wahrnehmung der Umwelt. Die Störungen können auf den

verschiedensten Stufen des Zentralnervensystems stattfinden und sich entsprechend in den verschiedensten Formen äussern. Häufig werden Perzeptionsstörungen nicht ohne weiteres als solche erkannt, sondern die Kinder als faul, dumm (bis idiotisch), geistig zurückgeblieben, unkooperativ bezeichnet. Es handelt sich nun darum, die Ursachen für diese äusseren Anzeichen herauszufinden, wenn man ernstlich den Versuch machen will, etwas dagegen zu unternehmen. Dies kann aber letztlich nur durch ein Team von Fachleuten geschehen, wie sie sich an Universitätskliniken zusammenfinden. Die Beobachtungen von Therapeuten und Lehrern sind hingegen massgebend wichtig, um die entsprechenden Fälle herauszulesen. Ueber diese Perzeptionsstörungen berichteten nun von den verschiedenen Fachgebieten her: Dr. med. Aebi, Bern (Rossfeld), Herr A. Boehm, Kinderpsychologe Basel, Fr. R. Binswanger, Beschäftigungstherapeutin Genf, Fr. F. Affolter, Audiologin, St. Gal-

len und Dr. E. Kobi, Psychologie- und Pädagogiklehrer, Basel. Die Zuhörer bekamen ein recht gutes Bild von dem weit gespannten Problem und viele Anregungen zur besseren Beobachtung der kleinen C.P.-Patienten. Es kommt bei diesen Kindern wirklich darauf an, dass sie nicht nur ein Minimum an Förderung der Motorik und psychisch-geistigen Entwicklung geboten bekommen, sondern im Gegenteil ein Maximum. Aber dieses Maximum können sie nur geboten bekommen, wenn alle Schwierigkeiten überblickt und so weit als möglich aus dem Wege geräumt werden, bzw. bei der Behandlung beachtet werden.

Dr. med. J. U. Baumann, Basel, berichtete noch über eine Möglichkeit zur besse-

ren Erkennung motorischer Schäden, nämlich das Elektromyogramm bei cerebralen Bewegungsstörungen. Der dazu notwendige Aufnahmeapparat wurde praktisch durchgeführt und die gleichzeitige Aufnahme der Reaktion eines Wadenmuskels bei einem gesunden und bei einem C.P.-Kind für alle sichtbar im Fernsehapparat gezeigt. Vor allem leichtere Störungen können auf diese Weise festgestellt, graphisch festgehalten und mit späteren Aufnahmen verglichen werden.

Ebenfalls am Samstag fand auch die Mitgliederversammlung statt, welche als voraussichtlich nächsten Tagungsort für 1966 Genf bestimmte.

AUS DEN SEKTIONEN

GENERALVERSAMMLUNG

der Sektion Bern vom 16. 1. 66

Im bewährten Café Rudolf traf sich eine stattliche Zahl von Mitgliedern (wo bleiben die Jüngsten,) zur Generalversammlung. Nach der Begrüssung durch unsern — und jetzt zugleich auch aller — Präsidenten Peter Keller, schritt man rasch und reibungslos zu den üblichen Geschäften. Die Festsetzung des Mitgliederbeitrages von Fr. 50.— wurde ohne Opposition angenommen. Aus dem Vorstand schied auf eigenen Wunsch nach 17 Jahren, Kollege Erwin Witschi, aus. Wir alle danken Herrn Witschi für seinen treuen Einsatz. Frau Ruth Eberle wurde an seiner Stelle gewählt. Nach der Verlesung des Jahresberichtes wurde uns klar, wie viel Arbeit unser Vorstand im letzten Jahr leisten musste, hat doch durch den Vertrag mit dem Krankenkassenkonkordat für unseren Beruf eine neue Aera begonnen. Dieser Vertrag und die damit zusammenhängenden administrativen und andern Bestimmungen waren denn auch Gegenstand der meisten Diskussionen.

Nach einem guten und vom Verband spendierten Mittagessen dislozierte man zur Weiterbildung ins Anna-Seiler-Haus, wo uns freundlicherweise wieder der Vortragssaal zur Verfügung stand. Der Präsident begrüßte die zahlreichen auswärtigen Gäste und richtete ebenso den Dank an die Sektion Zürich, welche uns immer die Einladungen zu ihren Veranstaltungen zukommen lässt und forderte die Bernermitglieder auf, diesen Einladungen auch Folge zu leisten.

Beim Vortrag über Elektrotherapie in der Praxis, gehalten vom Leiter der Zürcherschule, Herrn G. Hermann, merkte man bald, welch grosses und interessantes Gebiet hier angeschnitten wurde und

man war sich darin einig, mehr darüber an einem Wochenendkurs lernen zu wollen.

Der von allen mit viel Spannung erwartete Vortrag über: Chiropraktik, wie sie heute ausgeübt wird, gehalten von Herrn R. Bosshard, Dr. der Chiropraktik in Biel brachte uns das heisse Thema mit grösster Diplomatie und Aussicht auf bessere Zusammenarbeit nahe. Nach einem sehr schönen anatomisch-physiologisch-pathologischen Exposé über die Wirbelsäule, welches uns allen zu nützlicher Repetition gereichte, wurde erwähnt, dass in Amerika unsere beiden Berufsgattungen längst nicht so getrennt ausgeübt werden, wie wir das in Europa gewöhnt sind.

Kurz nach 17 Uhr war die Generalversammlung beendet und die Mitglieder strebten in kleinen, diskutierenden Gruppen aus dem kalten Bern ihren Wohnungen zu. L.N.

Zu verkaufen:

Sehr gut erhaltener

AERMATH-Massage-Apparat

220 V, Fr. 1000.—

Telefon (051) 52 21 02

MITTEILUNG

über eine Neuregelung der Rechnungsstellung ab 1. Februar 1966 bei der Invaliden-Versicherung

Aus einem Kreisschreiben und den geführten Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozial-Versicherung geben wir auszugsweise folgende neue Richtlinien bekannt. Wir bitten alle für die IV arbeitenden Mitglieder, sich an diese neuen Anweisungen strikte zu halten.

Mit der Verbindung der Schweizer Aerzte, dem Schweizerischen Apothekerverein sowie dem Schweizerischen Verband staatlich anerkannter Physiotherapeuten wurde vereinbart, dass den **Versicherten künftig keine Behandlungskarten mehr abgegeben werden** und die Apotheker, Physiotherapeuten und weitere medizinische Hilfspersonen der IV für ihre Leistungen auf dem offiziellen Formular «Rechnung» (Form. 318.632) direkt Rechnung zu stellen.

Also wiederholen wir noch einmal:

Die Physiotherapeuten haben der IV auf dem offiziellen IV:-Formular «**Rechnung**» (Form. 318.632) ihre Leistungen in Rechnung zu stellen. Ist auf der IV-Verfügung die in Rechnung gestellte Leistung nicht ausdrücklich aufgeführt, so ist der Rechnung die **schriftliche Anweisung des Arztes** mit seinem Vermerk «Betrifft IV» beizuheften.

Das offizielle Rechnungsformular ist bei den Sekretariaten der IV-Kommissionen erhältlich.

Die Rechnungen sind in der Regel nach Abschluss der Behandlung dem **zuständigen IVK-Sekretariat** zuzustellen. Bei einer lang andauernden Behandlung kann monatlich Rechnung gestellt werden.

Die sich am 1. Februar 1966 noch im Umlauf befindenden Behandlungskarten können bis zum Abschluss der Behandlung weitergeführt werden.

SVP Geschäftsleitung

Am 23. Januar 1966 wurde
wiederum ein liebes treues Mitglied unseres Verbandes

SCHWESTER MARTHA FRIEDRICH

nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit in ihrem 66. Altersjahr in die
Ewigkeit abberufen. Ihr Leben war wirkliche Hingabe
an die leidende Menschheit und ein leuchtendes Beispiel treuer
Pflichterfüllung.

Beachten Sie bitte die neuen Vereinsadressen

Zentralverband des Schweiz. Verbandes staatl. anerkannter Physiotherapeuten

Zentralpräsident: Peter Keller, Bubenbergplatz 5 **3000 Bern 25**
Postfach 84

Region deutsche Schweiz (Geschäftsstelle des Schweiz. Verbandes staatl. anerkannter Physiotherapeuten)

Präsident: Jakob Bosshard **8800 Thalwil**

Bureau Romande de Physiothérapie

Sécretariat: Avenue Jomini 8 **1000 Lausanne**

Président: Maurice Dupuis, 22 Rue du Pont **1000 Lausanne**

Region und Sektion Ticino

Präsident: Enrici Rigono **6983 Magliasina di Caslano**

Präsidenten:

Sektion Bern: Peter Keller, Bubenbergplatz 5 **3000 Bern**

Sektion Nordwestschweiz: Eugen Mack, Hardstrasse 131 **4000 Basel**

Sektion St. Gallen: Jakob Müntener, Rheinstrasse **9470 Buchs**

Sektion Zürich: Jakob Bosshard **8800 Thalwil**

Redaktionen des Verbandsorgans «Der Physiotherapeut»

Deutsche Schweiz: Oskar Bosshard, Tödistrasse **8800 Thalwil**

Welsche Schweiz: Alex. Rupert, Av. Drues 15 **1000 Lausanne**

Drucksachenvertrieb: F. Jmark, Blumenweg **5116 Schinznach-Bad**

Schwefelbad aus wasserlöslichen,
organischen und anorganischen
Schwefelverbindungen.

Therapeutisch wirksam bei
rheumatischen Affektionen,
Dermatosen,
Stoffwechselstörungen

Sulfo Balmiral

greift die Haut nicht an,
greift die Wäsche nicht an,
greift die Wanne nicht an,
geruchlos,
wirtschaftlich:
hoher Schwefelgehalt (8%)
daher sparsam im Gebrauch,
preisgünstig

Flasche zu 150 cm ³	Fr. 3.50 (Publikum)	kassenzulässig
Flasche zu 500 cm ³	Fr. 8.45 (Publikum)	kassenzulässig
Flasche zu 1000 cm ³	Fr. 16.15 (Publikum)	kassenzulässig
Klinikpackungen	zu 5, 25 und 50 kg	

Chemische Fabrik Schweizerhall (Pharma), Schweizerhalle BL

JON — OZON — BAD

liegend, absolut neuwertig, äusserst preiswert abzugeben.



W. Schweizer sen., Zumikon ZH
Rütistrasse 266, Telefon 90 32 02

An der Schule für Physikalische Therapie und Heilgymnastik am **Kantonsspital Zürich** ist die Stelle einer

LEHRERIN

für den Krankengymnastik-Grundunterricht (Massage und Bewegungslehre) neu zu besetzen. Anstellung und Besoldung gemäss kantonalem Reglement. Eintritt nach Vereinbarung.

Geeignete Bewerberinnen wollen ihre Offerten mit Bildungsgang, Zeugnis-kopien und Foto an das Personalbüro Nr. 1, Kantonsspital Zürich, Rämistrasse 100, 8006 Zürich, einreichen.

Die Rheumaklinik und das physikalisch-balneologische Institut Leukerbad (Sommer- und Winter-Höhenkurort) suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Krankengymnasten (-innen)

Geboten werden: interessante Tätigkeit in modernst eingerichteter Spezialklinik
geregelte Arbeits- und Freizeit
alternierende 5-Tagewoche
gute Entlohnung

Offerten mit Zeugnisabschriften sind erbeten an:

die ärztliche Leitung der Rheumaklinik, **3954 Leukerbad VS**, Telefon 027 6 42 52

Hiltl's «Vegi»

Sihlstrasse 26, Zürich

Seit 60 Jahren ein Begriff

Vegetarisches Restaurant, Tea-Room

Indische Spezialitäten

VERBANDSARTIKEL

mit Marke



sind
Vertrauensartikel

Chemisch reine Verbandwatte

in Zickzack-Lagen und Presswickeln

Floc praktischer Wattezupfer und Nachfüllpackung

Kanta solide Gazebinde mit festgewebenen, nicht fasernden Kanten; kleinste Breiten 1 und 2 cm

Gazebinden in allen Breiten

Imperma wasserfester Wundverband

Excelsior elastische Idealbinden

Elvekla elastische Verbandsklammern

Compressyl Salbenkompressen, vorzüglich bei Hautverletzungen und Verbrennungen

Rumex Taschentücher aus Zellstoffwatte

Hymona Damenbinden

Interessenten lassen wir auf Wunsch bemusterte Offerte zugehen

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG

8034 Zürich, Seefeldstr.153, Tel.051/24 17 17

Moderne Praxis für Heilgymnastik und physikal. Therapie in Luzern sucht per sofort oder nach Vereinbarung tüchtige

Physiotherapeutin oder Heilgymnastin

5-Tage-Woche, hoher Lohn.

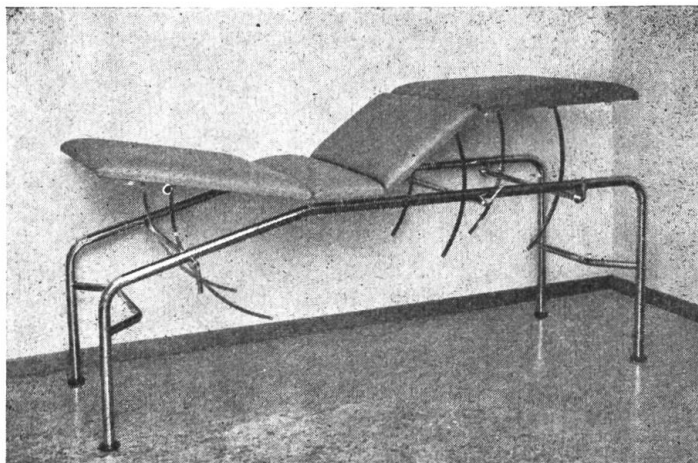
Bewerbungen mit Zeugnis und Foto sind erbeten an: J.,-P. Birchmeier, Habsburgerstrasse 26, Luzern

ICH MÖCHTE HEIRATEN !

Wer übernimmt mein Geschäft? Per Frühjahr 1966 zu **vermieten** heimelige

SAUNA

mit gutem Bäder- und Massagebetrieb in der Ostschweiz. Gesicherte Existenz für Masseur(se) oder Masseur-Ehepaar. Offerten erbeten an die Administration unter Chiffre 920



**Liege-
Massage- TISCHE
Extens.-
Tritte • Höcker • Boys**

Immer vorteilhaft
direkt vom Hersteller

HESS
DÜBENDORF - ZCH

Fabrik für Spitalapparate
Tel. (051) 85 64 35

Cabinet de physiothérapie à Genève
cherche

une **physiothérapeute**

Emploi à mi-temps de préférence.

Offres à Bernard Grandjean, physio-
thérapeute, 2, quai du Cheval-Blanc,
1227 Genève, tél. (022) 42 40 66

A VENDRE:

Appareil d'aero-vibro massages

(compresseur) de marque AERMATH,
bon état, entièrement révisé.

S'adresser Institut Fémina, 37 Bd. G.
Favon, Genève, Tél. (022) 24 47 05

Pour cause de santé à remettre

Institut d'Esthétique

dans ville industrielle romande Instal-
lation moderne, grosse clientèle as-
surée, chiffre d'affaire intéressant
Convierait aussi pour masseur ou
masseuse médical

Faire offre sous chiffre: 918



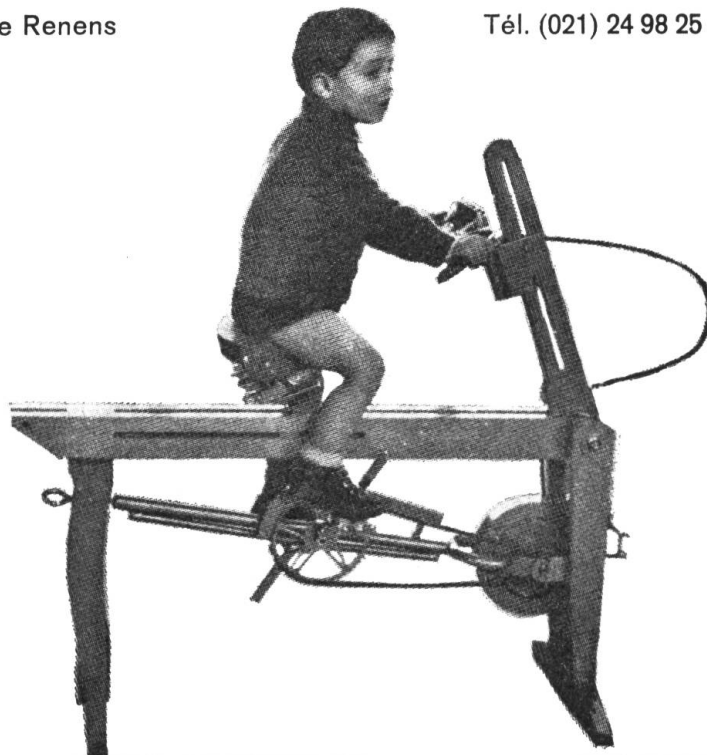
MEDICA MATERIA S.A. - LAUSANNE

2, route de Renens

Tél. (021) 24 98 25

Le même vélo
est utilisable
par les enfants
et les adultes

Installations
complètes de
physiothérapeutes



Die Heilkräfte der Natur in den BIOKOSMA-Produkten DUL-X Massage-Embrocation

DUL-X (der Name kommt von «douleur-ex» = Schmerz weg) ist ein wissenschaftlich erprobtes und tausendfach bewährtes Einreibemittel, das gleichzeitig auf Haut, Gewebe und Muskeln wirkt. DUL-X enthält besonders heilkräftige Pflanzenextrakte, die für ihre schmerzlindernden, belebenden und erfrischenden Eigenschaften bekannt sind.

DUL-X verschwindet rasch in der Haut, schmiert nicht, reizt nicht, gibt keine Flecken und darf dauernd angewendet werden.

1/2 l Fr. 11.50, 1 Liter Fr. 20.— mit handelsüblichem Rabatt.

BIOKOSMA- Heublumen-Extrakt

Wird aus würzigem Alpenheu bei 40° Celsius unter Vakuumverdampfung gewonnen. Dadurch bleibt ein Maximum an Wirkstoffen erhalten. Der Extrakt wird mit wertvollen pflanzlichen Zusätzen ergänzt.

Vorteile:

konzentriert, ca. 35% Trockensubstanz gebrauchsfertig, praktisch ausgiebig, preiswert

1/2 l Fr. 11.80, 1 Liter Fr. 21.10 mit handelsüblichem Rabatt


Ebnat-Kappel

Pionier für biologische Kosmetik

Zu vermieten



in neu erstelltem Geschäftshaus, in grösserer Stadtzürcher-Vorortsgemeinde, an zentraler Lage,

geeignete Räumlichkeiten für die Neueröffnung eines physiotherapeutischen Institutes und/oder Kosmetiksalons.

Daselbst ruhige, schöne 2 1/2-Zimmer-Attikadachwohnung f. Institutsinhaber.

Auskunft erfahren Sie unter Chiffre 223 an die Redaktion.

Wir suchen zu baldigem Eintritt

PHYSIOTHERAPEUTIN



in abwechslungsreichen Betrieb. Angenehmes Arbeitsklima. Günstige Anstellungsbedingungen.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild sind erbeten an die Verwaltung des **Bezirksspitals Zofingen**, 4800 Zofingen AG.

Die Rheumaklinik und das physikalisch-balneologische Institut in Leukerbad (jährlich 200 000 physikalisch-balneologische Behandlungen) suchen per sofort oder nach Ueber-einkunft einen

CHEF-PHYSIOTHERAPEUTEN

Verlangt wird: Gute Ausbildung als Physiotherapeut (Heilgymnastik, Elektro- und Hydrotherapie, übliche Massagen); Organisationstalent, Befähigung einem Stab von ca. 30 Therapeutinnen und Therapeuten vorzustehen.

Geboten wird: Interessantes Arbeitsgebiet in modernst eingerichteter Spezialklinik. Guter Lohn, geregelte Freizeit (teilweise 5-Tageweche).

Offerten mit Zeugnisabschriften sind erbeten:
an die ärztliche Leitung der Rheumaklinik, **3954 Leukerbad VS**, Telefon 027 6 42 52

Beratungsstelle und Behandlungszentrum sucht zur Ergänzung Ihres Mitarbeiterinnen teams eine dritte

Krankengymnastin

mit Ausbildung in der Bobatmethode

Die dankbare Aufgabe umfasst sowohl Behandlung von ambulant zugewiesenen als auch in unserem Heim hospitalisierten Säuglingen, Klein- und Schulkindern.

Wir bieten: 44-Stundenwoche, gute Bezahlung und 4 Wochen Ferien.

Offerten mit Zeugnisabschriften und den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten des Säuglings- u. Kinderheims Tempelacker, Tempelackerstr. 58, 9000 St. Gallen

Privatkrankenhaus in Zürich sucht tüchtige, initiative



diplomierte Physio-Therapeutin

in modern eingerichtete Therapie mit vielseitiger, selbständiger Tätigkeit.

Eintritt: 15. Februar oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Chiffre 916

Eucéta

WANDER

fettfreier, essigsaurer Tonerde-Gelée

antiseptisch
adstringierend
kühlend

Die ideale Salbenkompressen bei Quetschungen, Verstauchungen, Schwellungen und Entzündungen anstelle von Umschlägen — sowie als Gleitsalbe für Massagen. Auch in Grosstuben erhältlich.

Muster auf Anfrage.

DR. A. WANDER AG BERN

gelée d'acétate d'alumine non grasse

antiseptique
astringente
rafraîchissante

La compresse de pommade idéale qui remplace les compresses humides en cas de contusions, de foulures, d'entorses et d'affections de la peau — convient aussi pour les massages. En tube géant également.

Echantillon sur demande.

DR. A. WANDER S.A. BERNE

Krankenhaus Bethanien Zürich

Gesucht zu baldigem Eintritt qualifizierte

Physiotherapeutin / Heilgymnastin

in unsere modernst eingerichtete physikalische Therapie. Vielseitiges Arbeitsgebiet, sehr gute Anstellungsbedingungen. Stelle extern oder intern. Offerten erbeten an die ärztliche Leitung:

Frau Dr. med. A. Belser, Krankenhaus Bethanien, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich, Telefon (051) 32 71 55

21jährige Schweizerin sucht auf 1. Mai eine Stelle für

Massage / Badmeisterin

Anfragen unter Chiffre 921 an die Redaktion.

Gesucht nach Lugano in modernst eingerichtetes Hotel

tüchtige, selbstständige Physiotherapeutin-Masseuse

zur Betreuung der Kur-Abteilung. Gutes Salär und Freizeitbedingungen.

Offerten mit Foto und Zeugnisabschriften unter Chiffre Nr. 922 an die Redaktion.



SCHWEIZER MASSEURE verwenden Schweizer Moor!

Neuzeitliche Moor-Therapie mit **YUMA-MOORBAD** und **YUMA-Moorschwefelbad**.

Schlammfrei! Kein Absetzen!
Alle Moor-Wirkstoffe in völlig wasserlöslicher Form. 2 dl auf 1 Vollbad.
Sofort gebrauchsfertig.

Einzigartige Erfolge bei:

**Rheuma
Ischias
Gicht
Muskel-,
Haut-,
Frauen-
Leiden**

YUMA-Moorzerat-Packung
für Gelenk- und Teilpackungen.
Anwendungstemp.: 60 Grad.
Wärmehaltung: 1-3 Stunden.
Saubere Handhabung.

Neue Behandlungsschalen. —
Literatur und Muster durch:

Einziges Verarbeitungswerk für **Schweizer Moor**:

YUMA - AG REBSTEIN / SG
Gesellschaft f. Schweizer Moor
Tel. (071) 77 17 11



Grand Hotel Bad und Kurhaus 3775 Lenk i. Simmental

sucht für Sommersaison von Ende Mai bis September

Masseur und Masseuse

sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten erbeten an die Direktion.